

Fragestellungen

- Auf welche Studiengänge wollen wir uns konzentrieren?
- Welche Bedarfe bestehen auf Seiten der potentiellen Studierenden?
- Wie vermitteln wir die Inhalte der Brückenkurse am effektivsten vor dem Hintergrund des praktischen Erfahrungswissens der TeilnehmerInnen?
- Welche Unterrichtszeiten sind angemessen?
- Welche Kosten sind tragbar?
- Welche Fördermöglichkeiten sind vorhanden?
- Welcher Veranstaltungsort ist sinnvoll?
- Welche Kooperationen sind zu nutzen?
- Wie kommunizieren wir das Angebot?

Schritte, um zu beantworten:

- Erfahrungen aus den Z-Kursen

- Kontakt zu potentiellen Teilnehmern
- Austausch mit den Unis und Fachhochschulen
- Internationales Benchmarking (Schweden 6 %, Großbritannien 15 %)
- Austausch mit den ProjektmitarbeiterInnen O. H. am Institut für Sozialwissenschaften – Prof. Dr. Oberbeck
–

Antworten:

- Ingenieurwissenschaften – hier:
Ingenieurmathematik
- Wissenschaftliches Arbeiten
- (Englisch)
- Anknüpfen an praktisches Erfahrungswissen der BQ
- Unterrichtszeiten: abends, Wochenenden,
Semesterferien / Ort: außerhalb Uni
- Bildungsprämie / 2,50 € pro Unterrichtseinheit
- Weitere Bildungsträger, z. B. VHS
- Werbung: Studienberatung, Betriebe, Multiplikatoren
in den Betrieben (PE, BR, VL)
- Immatrikulationsamt

Ergebnisse:

- Mathekonzpte stehen, Termine abgesprochen
- MatheEinstufungstest: in Arbeit

- Wissenschaftliche Arbeiten: in Arbeit
- Infolyer / -plakate fertig; neue folgen

Ab August 2011 werden wir starten, Erfahrungen sammeln, evaluieren und weiterentwickeln!